

FOTO HAUS 2019

Ein Projekt von
ParisBerlin>fotogroup

PRESSEMAPPE

Kontakt

ParisBerlin>fotogroup
Christel Boget
+33 6 10 11 22 07
cb@fotoparisberlin.com
www.fotoparisberlin.com

FOTOHAUS | PARISBERLIN

FESTIVAL VOIES OFF

FOTOHAUS | PARISBERLIN
7 rue de la Roquette
13200 Arles

VERNISSAGE I

Mittwoch 3. Juli, 18:30 Uhr

VERNISSAGE II

Samstag 6. Juli, 18:30 Uhr

AUSSTELLUNGEN

vom 30. Juni bis 31. Juli 2019

ÖFFNUNGSZEITEN (30 JUNI - 7 JULI)

Mo/Di 11-19 Uhr, Mi/Do 11-23 Uhr,

Fr/Sa 11-21 Uhr, So 11-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN (09 JULI - 31 JULI)

Mo-Sa 11-19 Uhr

FOTOHAUS | PARISBERLIN ist ein Ausstellungskonzept, welches 2015 von ParisBerlin>fotogroup gegründet wurde, um die deutsch-französische fotografische Szene hervorzuheben und dennoch einen offenen Blick für andere neue und interessante Positionen zu bewahren. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der Institutionen, Fotograf*innen, Galerien, Sammler*innen, Agenturen und Verlagen einen Raum für Austausch und Synergien bietet. Neben den Ausstellungen bietet das Fotohaus ein kulturelles Begleitprogramm sowie die Möglichkeit zur Begegnung und zum Verweilen an.

Der gemeinnützige Verein ParisBerlin>fotogroup, gegründet von der Kuratorin Christel Boget, ist eine Plattform, die seit 18 Jahren in der Förderung von zeitgenössischer Fotografie und der deutsch-französischen sowie europäischen Fotografie-Szene aktiv ist.

PROGRAMM

MITTWOCH 03

18:30 Uhr VERNISSAGE I + DJ

DONNERSTAG 04

20:30 Uhr NUIT DE LA ROQUETTE / PROJEKTIONEN

SAMSTAG 06

15 Uhr PORTFOLIO REVIEW mit Pascal Clément

18:30 Uhr VERNISSAGE II + Projektionen + „WALL“, THE SMELL OF DUST (Kuratorin: Sue-Elie Andrade-Dé)

FREITAG 12

18:30-22:30 Uhr Abend der Fotokollektive, mit Ambient Musik

FREITAG 19

18:30-22:30 Uhr Abend der Projektionen

FREITAG 26

18:30-22:30 Uhr Finissage FOTOHAUS | PARISBERLIN, mit Ambient Musik

L'ASCENSEUR VÉGÉTAL

Buchladen für Fotografie

Öffnungszeiten wie FOTOHAUS

Es werden präsentiert:

Aff Galerie

Anna Eckold, Anne Erhard, Stefanie Rieder,
Sarah Straßmann, Matthias Walendy,
Andrea Wilmsen, Franca Wohlt

BelleVue - Ort für Fotografie

Anja Conrad, Wilma Leskowsch

Collection Regard

Philipp J. Bösel & Burkhard Maus, Amin El Dib,
Thomas Gosset Valère, Hein Gorny, Margret Hoppe,
Dietrich Oltmanns

COLLECTIF F1.4

Laura Bonnefous, Gabrielle Chaillat, Maud Lecompte,
Luc Quelin, Margaux Roy

Deutsche Börse Photography Foundation

Florian Albrecht-Schoeck, Jana Bissdorf,
Malte Sängler

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus

Bernd Heyden

Galerie Folia

Peter Puklus, Patrick Tourneboeuf

Galerie Franzkowiak

Martin Imboden

Hartmann Projects

Sue Barr

Haus am Kleistpark

Göran Gnaudschun

LesAssociés

Alexandre Dupeyron, Elie Monferier, Joël Peyrou,
Sébastien Sindeu, Olivier Panier des Touches

Kuratiert von Sylvain Besson, Sammlungsdirektor, Musée Nicéphore Niépce

VU, Voilà, Regards - die französische Presse als
Vorreiterrolle bei den politischen Umwälzungen in
der Zwischenkriegszeit: Maurice Tabard, Marcel Ichac,
Lucien Vogel, Agence Trampus,
Agence Pacific & Atlantic und anonyme Fotografen!

Ostkreuzschule für Fotografie

Miguel Bruschi, Charlott Cobler, Uli Kaufmann,
Patricia Morosan, Jana Sophia Nolle, Toni Petraschk,
Nils Stelte, Anna Tiessen, Sebastian Wells

ParisBerlin>fotogroup

(*in Kooperation mit Galerie Franzkowiak)

Sue-Elie Andrade-Dé, Graziano Arici („Coup de cœur“
aus Arles), Holger Biermann*, Vanessa Deflache,
Anton Roland Laub, Sandra Schmalz,
Torsten Schumann, Andreas Trogisch*

W.E.R Ulysses

Casper Aguila Christoffersen, Marion Brun,
Aurélien Ciller, Fanny Duval, Hermine Naudin

L'Ascenseur Végétal

Fotobuchladen

Projektionen Kinohaus:

ARTE France

Dokumentarfilme

HGB Leipzig

Klasse für Fotografie und Bewegtbild von Tina Bara

ParisBerlin
>fotogroup

aff
galerie

F GALERIE
FRANZKOWIAK

COLLECTION
REGARDS

Fk
WBH
Freundeskreis
Willy-Brandt-Haus

HAUS am
KLEISTPARK

a
ascenseur

L'Ascenseur Végétal

OFAJ
DFJW

DEUTSCHE BÖRSE
PHOTOGRAPHY FOUNDATION

FOLIA

piB
Photography
in Berlin

Voies Off :: Arles
Laboratoire photographique

OKS

arte

Hartmann projects

BelleVue
Ort für Fotografie

COLLECTIF
LEC TIF
COLLECTIF LABRAL.COM

Die Collection Regard wird in diesem Jahr sechs fotografische Facetten präsentieren. Die ausgestellten Künstler*innen sind: Philipp J. Bösel und Burkhard Maus, Amin El Dib, Hein Gorny, Thomat Gosset-Valère, Margret Hoppe und Dietrich Oltmanns.

Neben der Präsentation der Werke, hoffen wir mit der Teilnahme am FOTOHAUS in Arles alte Verbindungen zu pflegen und neue aufzubauen, neue Kooperationen für Ausstellungen der Sammlung ins Leben zu rufen, Kuratoren und Sammler zu treffen, das Programm des Rencontres d'Arles zu genießen, Erfahrungen mit den Besuchern auszutauschen und unvergessliche Momente mit der Fotografie-Familie zu erleben.

Limitierte Editionen, Publikationen und Ausstellungsmappen der repräsentierten Künstler werden ausgelegt sein.

Kuration: Marc Barbey



Philipp J. Bösel & Burkhard Maus

Dreißig Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer rückt die historische Bedeutung der Mauer wieder in den Fokus der Öffentlichkeit. Das Projekt „Die verrückte Mauer“ ist ein einzigartiges Werk, ins Leben gerufen von den beiden Fotografen Philipp J. Bösel und Burkhard Maus. 1984 hielten die beiden Fotografen 18,3 km der Berliner Mauer auf Bildern fest. Die feste Installation umfasst über 1.000 schwarz/weiß Fotografien (insgesamt beinhaltet das Projekt 1.144 Fotografien) und bildet somit eine Länge von 300m. Bisher wurde diese Arbeit weder in Deutschland noch in Frankreich, jedoch einmal in Dänemark gezeigt. Die Collection Regard hat es sich jetzt zur Aufgabe gemacht, eine angemessene Institution zu finden, die dieses einmalige Werk erwirbt und bewahrt. Eine weitere Besonderheit, die den historischen und fotografischen Wert der Arbeit belegt, ist, dass sich die Negative seit 2009 im deutschen Bundesarchiv und die Kontaktabzüge seit 1985 in der Bibliothèque Nationale de France (BNF) befinden.

Wir zeigen einzigartige Prints, die nicht in der oben genannten Installation eingebunden waren.



Amin El Dib (*1961)

Amin El Dib verfolgt den einzigartigen Weg der brutalen Dekonstruktion seiner Bilder. Es folgt die versöhnende Neukonstruktion. Die auf diese Weise entstehenden Bilder berühren die Retina und mithin unser Innerstes bis an die Schmerzgrenze.

Das Ganze zielt darauf ab, das vergängliche Sein und dessen Brüchigkeit einzufangen.



Hein Gorny (1904 - 1967)

Als Autodidakt war Hein Gorny ein erfolgreicher Industrie- und Werbefotograf der 1930er Jahre in Berlin, Hannover und international. Im Geist der Neuen Sachlichkeit fotografierte er in sehr unterschiedlichen Feldern: experimentelle Fotografie, Werbeaufnahmen, Porträtstudien, Tierfotografie, Sach- und Industrieaufnahmen.

Gezeigt werden Aufnahmen vom zerstörten Berlin von 1945, die das erste Mal 2011 in Berlin ausgestellt worden waren.

INSTITUTIONEN

aff Galerie

Die aff Galerie e.V. in Berlin ist eine nicht-kommerzielle Galerie für Fotografie, die durch eine Gemeinschaft von Fotografinnen und Fotografen betrieben wird. Sie versteht sich als Plattform für zeitgenössische Fotografie, die regelmäßig aufstrebende Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Die Galerie dient als Ort der Vernetzung und der Förderung von Projekten nationaler und internationaler Fotografinnen und Fotografen. Die Mitglieder stellen selber aus und realisieren in ihrer Gemeinschaft eigene Projekte.

Kontakt aff Galerie e.V. / info@aff-galerie.de / www.aff-galerie.de

ARTE

Das Anliegen von ARTE ist es, durch Kultur und ein inspirierendes, innovatives Programm das Verständnis und die Annäherung zwischen den Menschen in Europa zu stärken.

Seit seiner Gründung setzt sich ARTE dafür ein, das kulturelle Erbe aufzuwerten und das heutige kreative Schaffen durch ein weltoffene hochwertiges Programm zu fördern.

In diesem Sinne lädt ARTE dazu ein, auf den Bildschirmen vielfältige und grenzenlose Erlebnisse zu teilen.

Als Partner von ParisBerlin>fotogroup, präsentiert ARTE im FOTOHAUS eine Auswahl seiner Programme, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses ausgestrahlt wurden.

Architektur, Kunst, Design, Tanz, Theater, Lebensphilosophie. Eine Idee feiert sein Jubiläum. 2019 begleitet ARTE als Medienpartner den runden Geburtstag und geht in verschiedenen Programmen der Geschichte und den weltweiten Einflüssen der Bauhausbewegung von 1919 bis heute nach.

Kontakt www.arte.tv

BelleVue - Ort für Fotografie

BelleVue versteht sich als Ausstellungs-, Diskussions- und Impulsort für Fotografie, wo gestalterische, künstlerische und inhaltliche Aspekte gleichermaßen Beachtung finden und ein hoher Qualitätsanspruch angestrebt wird. Wir bieten etablierten Fotograf*innen und jungen Fotografie-Talenten sowie engagierten Amateurfotograf*innen die Möglichkeit, ihre fotografischen Arbeiten in unserem Ausstellungsraum einem breiten Publikum zugänglich zu machen. BelleVue ist der Ort in der Region Basel, wo die notwendigen Diskussionen zum Medium Fotografie kontinuierlich geführt werden.

BelleVue kann im April 2019 sein siebenjähriges Bestehen feiern und hat sich in Basel als beachteter Ort für Fotografie etabliert.

BelleVue ist gesamtschweizerisch vernetzt und stolz, erstmals in Frankreich die Werke von Anja Conrad und Wilma Leskowitsch vorzustellen. Beide Fotografinnen hatten Einzelausstellungen im BelleVue.

Kontakt [Regine Flury](mailto:Regine.Flury@bellevue-fotografie.ch) / [info\(at\)bellevue-fotografie.ch](mailto:info(at)bellevue-fotografie.ch) / www.bellevue-fotografie.ch

Collection Regard

Wie der französische Name „Regard“ schon andeutet, hofft die Sammlung zu einem tieferen Blick auf das Gesehene zu inspirieren. Darüber hinaus ist es das erklärte Ziel der Collection Regard, diejenigen Fotografen zu entdecken und wiederzuentdecken, die unsere Aufmerksamkeit verdient haben und aus unerklärlichen Gründen bisher noch nicht von Museen, kulturellen Institutionen oder kommerziellen Galerien berücksichtigt wurden. Marc Barbey sammelt seit 2005 Fotografien. Die Collection Regard deckt die Zeit von Beginn der Fotografie bis in die 1990er ab und fokussiert sich auf deutsche Fotografie mit besonderer Beachtung von Werken in Verbindung zu Berlin.

Seit 2011 haben in der Sammlung eine Reihe an kuratierten Einzelausstellungen mit ausstellungsbegleitender Publikation und Fotografischen Salons (Salon Photographique) stattgefunden, um Fotograf*innen, Institutionen, Kurator*innen und Fotografie-Begeisterten einen Raum für den Austausch, das Zusammenkommen und die Entdeckung neuer fotografischer Facetten zu geben. Mit dieser Arbeit nimmt die Collection Regard bewusst einen Platz zwischen Galerie und Museum ein. Das umfangreiche Œuvre Hein Gornys (1904-1967) umfasst eine besondere Position in der Sammlung, da Marc Barbey als Nachlassverwalter agiert. Neben der Aufbereitung des noch unbekannteren, aber vielseitigen künstlerischen Werks (Prints, Negative und Schriften) und diverser Publikationen, werden auch die Inventarisierung, Archivierung und Recherche über Gornys Leben und Arbeiten in Ägypten, Deutschland, Frankreich, Russland, USA und Schweiz vorangetrieben. So soll dem Künstler und seinem Œuvre wieder eine internationale Aufmerksamkeit gegeben werden, die er zu Lebzeiten bereits hatte.

Kontakt [Marc Barbey](mailto:Marc.Barbey@collectionregard.com) / info@collectionregard.com / www.collectionregard.de

Collectif F1.4

Kontakt collectif1.4@gmail.com